

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 304.

Dienstag den 31. October.

1854.

Bekanntmachung.

Zu dem Verzeichnisse der bei der bevorstehenden Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten stimmberechtigten und wählbaren Bürger sind nachzutragen:

Zu I.

Bürger, welche stimmberechtigt und in der Eigenschaft als Angeseffene wählbar sind.

Fortlaufende Nummer.	Vor- und Zunamen.	Stand und Gewerbe.	Nummer im Brandkataster.	Jahr und Tag		Bemerkungen.
				des Bürgerseins.	der Beleihung.	
679 b.	Funk, Johann Friedrich Walter,	Bildhauer.	A. 1563.	8. Aug. 1853.	26. Juli 1853.	

Zu III.

Bürger ohne Unterschied des Gewerbes, welche stimmberechtigt und in der Eigenschaft als Unansässige wählbar sind.

Fortlaufende Nummer.	Vor- und Zunamen.	Stand und Gewerbe.	Nummer des Hauses, in welchem er wohnt.	Jahr und Tag des Bürgerseins.	Bemerkungen.
2044 b. 2063 b.	Reißner, Joh. Friedr. Ferdin., Dieke, Franz Alexander,	Schneidemeister, Firmaschreiber,	1589 A. 1682.	26. Februar 1847. 6. September 1850.	

Dagegen ist aus obengedachtem Verzeichnisse in Wegfall zu bringen Nr. 1048 wegen Versetzung in eine andere Classe. Endlich ist der unter Nr. 122 aufgeführte Reischler, Johann Gottlob, als Handlungsprocurist zu bezeichnen.
Leipzig, den 28. October 1854.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Verhandlungen der Stadtverordneten am 25. October 1854.

Der Vorsteher Adv. Franke eröffnete gewohnter Maßen die Sitzung mit dem Vortrage aus der Registrande. Hierbei gab das Collegium seine Zustimmung zu Bestellung der Advocaten Ludwig Müller und Hennig als Actoren der Stadtgemeinde gegen den Gasthofbesitzer Jahn in Lindenau und die verw. Hofmann allhier. Eine Mittheilung des Rathes, wonach zufolge Anordnung des Königl. Cultusministeriums die Lehrer an der Arbeitshauschule Eubens, Wißschuh und Neubert als confirmirte Lehrer anzustellen sind, wurde wegen der diesfalls erforderlich werdenden Erklärung über das verfassungsmäßige Widerspruchsrecht vorgebracht. Ferner trat man einstimmig einem von der Regierungsbehörde als localstatutarisch betrachteten Antrage des Rathes bei, nach welchem die Stellvertreter der Deputirten des Rathes und der Stadtverordneten bei den Stadtverordnetenwahlen gleichzeitig mit den Deputirten selbst am Stimmzählen Theil nehmen sollen. Hierauf trug St.-R. D. Wigand mehrere Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen vor, deren erstes die vom Stadtrath beschlossene Verlängerung des mit Pollmar über das Gut Pfaffendorf abgeschlossenen Pachtcontracts auf weitere 12 Jahre, vom 1. Mai nächsten Jahres ab, betraf. Der Stadtrath will diese Pachtverlängerung unter der Bedingung decretiren lassen, daß

- die Pachtsumme unvermindert bleibe,
 - dem Pächter eine neue Scheune erbaut, das Baucapital von ihm mit 4% verzinst und dieser Betrag dem Pachtzinse zugeschlagen werde — ein Bau, mit dessen Vornahme Pollmar selbst für jetzt bis auf seinen weiteren Antrag Anstand zu nehmen gebeten hat;
 - daß bei Anfang des neuen Pachtens ein neues Feldinventarium aufgenommen und hierbei in einer gewissen, näher bezeichneten Weise verfahren werde.
- Der Ausschuss empfahl, die Pachtverlängerung unter den vom Stadtrath vorgeschlagenen Bedingungen zu genehmigen.
- St.-R. Häkel erklärte sich gegen diesen Vorschlag. Er erinnerte an den von dem Collegium selbst bei Berathung des diesjährigen Budgets gestellten Antrag, wonach bei allen Verpachtungen städtischer Land- und Rittergüter der Weg der öffentlichen Licitation eingeschlagen werden soll. Der Sprecher befürchtete, daß man sich durch Annahme des Ausschussgutachtens einer Inconsequenz schuldig mache, und beantragte, das Collegium möge den Rath ersuchen, das Gut Pfaffendorf im Wege öffentlicher Licitation zu verpachten.
- Der Antrag fand Unterstützung. St.-R. Dr. Heyner empfahl dagegen die Pachtverlängerung, nicht allein mit Rücksicht auf die landwirthschaftliche Befähigung des jetzigen Pächters, sondern hauptsächlich auch um bedwillen, weil das Gut schon zu einem

hohen Preise verpachtet und es besonders gerathen sei, einen tüchtigen und sorgsamem Pächter zu erhalten. Im Uebrigen schlug er vor, im Antwortschreiben an den Rath ausdrücklich hervorzuheben, daß das Collegium nur für dieses Mal von seinem früheren Beschlusse zurücktrete.

Auch Adv. Anschütz fürchtete nicht, daß sich das Collegium unter den obwaltenden Umständen einer Inconsequenz schuldig mache, wenn es für die Prolongation stimme, was indeß von St.-B. Bachhaus bestritten wurde.

St.-B. Graff sprach die bestimmte Erwartung aus, daß bei Licitation des Pachtens noch ein günstigeres Resultat werde erzielt werden, während St.-B. Dr. Hauschild daran erinnerte, mit wie günstigen Resultaten in einzelnen Verwaltungszweigen der Staatsregierung, so wie von Eisenbahncompagnien und anderen derartigen Corporationen der Grundsatz der Licitation festgehalten werde. Nur in der Gemeindeverwaltung scheine man gegenwärtig diese Erfahrungen unberücksichtigt zu lassen, obgleich das Gut Pfaffendorf selbst an den jetzigen Pächter durch Licitation gelangt sei. Es sei anerkannt, daß Letzterer einen verhältnißmäßig hohen Pachtzins zahle; bei anderen Verpachtungen städtischer Güter, wo man von dem Principe der Licitation abgegangen, stelle sich der entgegengesetzte Fall heraus. Da beziehe man für bessere Felder einen viel geringeren Zins. Der Redner belegte dies mit folgenden Ziffern: Von dem Gute Taucha werde für den Acker 5 $\frac{1}{4}$ Thlr., von Gunnersdorf 6 $\frac{1}{2}$ Thlr., von Grassdorf 8 $\frac{1}{2}$ Thlr., von Connewitz 9 $\frac{3}{4}$ Thlr., von Pfaffendorf endlich 13 Thlr. für den Acker an Pachtzins gezahlt. Hierbei sei noch zu bemerken, daß Connewitz in solcher Bodenklasse stehe, daß 53 Meßen Roggen auf den Acker kämen, in Pfaffendorf aber 47 Meßen, und daß der natürliche Ertrag der Pfaffendorfer Felder nur zu 11 Thlr. für den Acker gerechnet werden könne (den Scheffel Roggen zu 4 Thlr. angenommen), während 13 Thlr. der künstliche Ertrag sei. Der Redner fügte noch außerdem hinzu, daß man ja auch bei der Licitation durch die Auswahl unter den Bietern Gelegenheit habe, einen guten Pächter zu erhalten.

St.-B. Buchheim erinnerte daran, daß der jetzige Pächter das Gut wesentlich verbessert, und daß dasselbe durch die Anlegung und Erweiterung der Kammgarnspinnerei nicht unbeträchtliche und dem Pächter nicht vergütete Schmälerungen an Areal erlitten habe. Er stimmte dem Ausschufsantrage bei, den Dr. Heyner noch durch den Hinweis auf die beträchtliche Höhe des Pachtens und auf den ökonomisch feststehenden Grundsatz vertheidigte, so wenig wie möglich in der Bewirthschaftung eines Gutes zu wechseln.

St.-B. Bieweg rechtfertigte das Verfahren des Ausschusses durch eine Vergleichung der verschiedenen, zwischen den einzelnen Pachtobjecten bestehenden Boden- und sonstigen Verhältnisse, wonach denn doch der Unterschied in der Verwerthung der einzelnen Güter nicht so beträchtlich sei, als angenommen worden. Er fügte die Versicherung hinzu, daß der Ausschuf alle einschlagenden Verhältnisse reiflich erwogen habe, bevor er sich für den Beitritt zum Rathsbeschlusse erklärte.

Ihm schloß sich in gleichem Sinne der Berichterstatter Wigand an, indem er nochmals den guten Stand des Gutes und die Verdienste des Pächters um dasselbe hervorhob, und in Betreff des Pachtzinses, der kaum noch überschritten werden könne, zu erwägen gab, daß man, wenn man den Pacht, was vielleicht bei der Licitation möglich sei, noch höher treibe, befürchten müsse, daß der Boden schlecht bewirthschaftet und ausgezogen werde.

Hierauf beantragte Dr. Hauschild folgende Erklärung:

„Das Collegium der Stadtverordneten hält seinen früheren Beschluß, die städtischen Grundstücke bei der Verpachtung einer Licitation zu unterwerfen, aufrecht, sieht jedoch in diesem besonderen Falle von jenem früheren Beschlusse ab, weil Pollmar vor 12 Jahren nicht nur das höchste Gebot bei der damaligen Licitation, sondern überhaupt ein solches Gebot gethan hat, wie es nach der Classification seines Grundes und Bodens den allgemeinen Grundsätzen zufolge möglich ist.“

Durch diesen, hinreichend unterstützten Antrag erledigte sich der Dr. Heynersche. Der Ausschufsantrag wurde nach Schluß der Debatte mit 30 gegen 18 Stimmen, der Hauschild'sche, in welchem nunmehr mit Genehmigung des Collegiums die letzten Worte: „weil Pollmar“ zc. bis: „zufolge möglich ist“ gestrichen wurden, mit 36 gegen 12 Stimmen angenommen.

Das Collegium genehmigte hierauf die Erbauung einer Schleuse in der Pachtgasse.

Der diesfallige Aufwand beträgt 1240 Thlr. 1 Ngr. 3 Pf., wozu die Adjacenten 422 Thlr. 15 Ngr. beitragen.

Es folgte ein Gutachten

über die Erwerbung eines Stückes Areal von 2430 □ Ellen von der verw. Platzmann für den Preis von 1000 Thlr., so wie über die künftige theilweise Verwendung der sogen. Lehmgrube zu Bauplätzen.

Zu diesem Zwecke wird die Anlegung einer Straße zur Verbindung des künftigen Anbaues mit der Chaussee und der Eisenstraße nöthig, und es hat die verw. Platzmann dabei zur Bedingung gemacht, daß die ganze Straße bis Ende 1857 regulativmäßig hergestellt, so weit dieselbe aber an ihrem Grundstücke hinläuft, schon bis Ende 1855 vollendet werde.

Der Ausschuf empfahl, vor Bewilligung jener Kaufsumme vom Stadtrath einen vollständigen Kostenanschlag über Auffüllung und Pflasterung oder Chausfirung der ganzen Straße zu erfordern,

erachtete indeß die Erwerbung des fraglichen Grundstücks für wünschenswerth, dafern dieselbe keinen Nachtheil für das städtische Areal herbeiführe.

Der Berichterstatter Wigand gab hierzu noch einige Erläuterungen und bemerkte zugleich, daß er auch den Ankauf des Areals gegenwärtig für unbedenklich halte, jedoch mit dieser Ansicht im Ausschusse in der Minorität geblieben sei.

Vicevorsteher Klein erklärte sich um deswillen, weil vor Allem das Platzmannsche Grundstück zu erlangen, ein fester Kostenanschlag für die Straße aber zur Zeit schwerlich zu geben sei, gegen den Ausschufsantrag und für die sofortige Acquisition.

St.-B. Berina entgegnete, daß auch der Ausschuf für Erwerbung des Grundstücks sei, aber an den von der verw. Platzmann wegen Herstellung der ganzen Straße bis Ende 1857 gestellten Bedingungen insofern Anstoß genommen habe, als die Kosten dieser Herstellung nicht quantificirt seien. Ehe die Gemeinde eine solche Verbindlichkeit übernehme, müsse sie den Umfang derselben wenigstens annähernd kennen, und deshalb verlange man eine solche Berechnung, die nach sachverständigem Urtheil nicht schwer anzustellen sei.

Vicevorsteher Klein beharrte indeß bei seiner Ansicht und beantragte:

das Collegium möge schon heute über den Ankauf des Platzmannschen Grundstücks Beschluß fassen.

Der Antrag wurde unterstützt; wogegen Dr. Hauschild das Bedenkliche der an den Ankauf geknüpften Bedingungen hervorhob, Bedenken, welche der Antragsteller nicht theilen zu können erklärte.

St.-B. Ladtner Müller rechtfertigte das Ausschufgutachten damit, daß es unbedingt nöthig sei, zunächst einen ungefähren Ueberschlag der künftigen aufzuwendenden Kosten zu erhalten. Es werde nicht an Gelegenheit fehlen, Material zur künftigen Auffüllung unter günstigen Verhältnissen zu erlangen.

Nachdem der Berichterstatter Wigand zum Schlusse gesprochen und sich für die Ansicht des Vicevorstehers Klein erklärt hatte, wurde gegen 3 Stimmen der Antrag des Ausschusses angenommen.

Zuletzt kam der Ankauf einer in der Stadtflur gelegenen Feldparzelle von 1 Acker 140 □ R. und einer Wiesenparzelle von 3 Acker 178 □ R., welche dem Adv. Troihsch zugehören und für das Johannisospital, von dessen Besitzungen sie fast allenthalben eingeschlossen sind, acquirirt werden sollen, zur wiederholten Berathung. Schon im Laufe der letzten Messe war der Stadtrath deshalb mit dem Collegium in Vernehmen getreten, Letzteres aber hatte seine Zustimmung zu dem Ankaufe abgelehnt, weil der geforderte Kaufpreis von 2500 Thlr. als ganz unverhältnißmäßig hoch und die unbedingte Nothwendigkeit der Erwerbung jener Grundstücke nicht nachgewiesen erschien.

Der Stadtrath ist indeß nach nochmaliger Erwägung dabei stehen geblieben, daß nicht allein die Rücksicht auf zweckmäßige Bewirthschaftung der umliegenden Hospitalfelder, sondern auch die Ergänzung des durch manche Abtretungen an die Stadtgemeinde geschmäleren Grundes und Bodens des Johannisospitals den Ankauf wünschenswerth und rathlich machten. Den Preis erachtet der Stadtrath nicht außer Verhältniß, da bei ähnlichen Erwerbungen ein nahezu gleicher Preis mit Zustimmung des Collegiums gezahlt worden sei.

Der Ausschuf schlug nichtsdestoweniger vor, auf dem früheren ablehnenden Beschlusse zu beharren, da weder die Höhe des Kaufpreises eine entsprechende Verzinsung erwarten, noch die Bodenverhältnisse der fraglichen Grundstücke den geforderten Preis als angemessen erscheinen ließen.

Adv. Anschütz fand die Zweckmäßigkeit des Ankaufs durch die Rathsmiththeilung vollständig nachgewiesen; Vicevorst. Klein be-

merkte, daß es einmal dem Johannis-Hospital sehr an Wiesen fehle und dann auch das Feldareal sich nach und nach verringert habe. Außerdem sei zu erwägen, daß die fraglichen Parzellen ganz von Hospitalsfeldern umgeben wären und schon die Rücksicht auf die Bewirthschaftung den Ankauf empfehle.

St.-B. Bachhaus war gleichfalls für den Ankauf, beantragte aber zugleich, den Rath bei dieser Gelegenheit an die Erledigung der früheren Anträge wegen Mittheilung des wirklichen Vermögensbestandes der Stiftung zu erinnern.

Der Antrag wurde unterstützt. St.-B. Dr. Heyner fand dagegen den Preis viel zu hoch, zumal anderwärts billigere Wiesen zu erpachten seien. Dr. Hauschild erachtete es für nöthig, zunächst zu wissen, was die Pächterin an Zins zahlen werde, wogegen Adv. Anschütz hervorhob, daß durch den Ankauf zugleich vielen Grenzstreitigkeiten für die Zukunft vorgebeugt werden könne.

Nachdem sich noch St.-B. Graff und Dr. Heyner gegen, Vicevorst. Klein und der Berichterstatter für den Ankauf der Felder erklärt hatten, wurde das Ausschußgutachten gegen 5 Stimmen angenommen.

Börse in Leipzig am 30. October 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	141	—	K. russ. wicht. 1/2 Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 12 1/2	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	—	4 1/2 *	—	do. do.	4 1/2	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102	—	Kaiserl. do. do. do.	—	4 3/4	—	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	91	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 1/2	—	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 500	3 1/2	94 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3 1/2	—	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S.	108 1/2	—	idem 10 und 20 Kr. . - do.	—	2 1/4	—	do. lausitzer do.	3	—	—
à 5 1/2	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	—	—	do. do. do.	3 1/2	—	94 1/2
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	100	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	83 1/2	—	do. do. do.	4	100 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—	106
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 1/2	—	Silber do. do.	—	—	—	Part.-Obligationen	3 1/2	—	—
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—					Thüringische Eisenb.-Prio-	4 1/2	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150	—	Staatspapiere & Actien,							
	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen à 0/0</i>							
London pr. 1 1/2 Sterl.	7 Tage dato	—	—	K. Sächs. Staatspapiere	—	88 1/4	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	89 1/2	—
	2 Mt.	—	—	- - kleinere	—	—	—	Cr.-C.-Sch. kleinere	3 1/2	—	—
	3 Mt.	—	6. 16 1/2	- - 1847 v. 500	—	100 1/4	—	do. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	79 3/4	—	- - 1852 v. 500	—	100 1/2	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—	- - v. 100	—	—	—	do. do. do. do.	5	70 3/4	—
	3 Mt.	—	—	- - 1851 v. 500 u. 200 -	—	102 1/4	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	83 3/4	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	—	57 1/2	—	Leipziger Bank-Actien à 250 1/2	—	181	—
	2 Mt.	—	—	rentenbriefe kleinere	—	—	—	pr. 100 1/2	—	—	—
	3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	194	—
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	—	—	—	à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—
21 K. 8 Gr. Agio pr. Ct.	—	—	—	später 3 1/2 à 100 1/2	—	81 1/2	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	35 1/4
Preuss. Frd'or 5 1/2 idem - do.	—	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	—	—	—	à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 1/2 nach gering. Ausmünzungsf. Agio p. Ct.	—	—	8 1/4 *	Comp. à 100 1/2	—	100 1/4	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	—
	—	—	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 1/2	—	—	—	à 200 1/2 pr. 100 1/2	—	132 1/2	—
	—	—	—	Obligat. kleinere	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	302 1/2	—
	—	—	—					à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	100
	—	—	—					Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 3/4 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 1/2 Pf.

Meteorologische Beobachtungen

vom 22. bis mit 28. October 1854.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Paris Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fachbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
22. 8	27. 5,6	+ 7,0	1,2	59,8	SW	bewölkt.
2	4,7	+ 9,4	2,8	53,8	SW	gewölkt, windig.
10	3,3	+ 7,4	1,2	59,5	SSW	gestirnt, windig.
23. 8	4,6	+ 7,0	1,2	59,5	SSW	Sonnenblicke, luftig.
2	3,6	+ 9,5	1,7	57,3	SSW	gewölkt.
10	4,0	+ 6,8	0,6	62,0	SW	gestirnt.
24. 8	4,7	+ 7,5	1,3	60,5	SW	leicht gewölkt.
2	5,0	+ 7,8	1,8	55,5	W	Graupeln, Wind.
10	5,3	+ 4,4	0,8	60,0	W	bewölkt.
25. 8	1,5	+ 9,0	1,5	59,4	WSW	gewölkt, windig.
2	2,0	+ 13,7	2,7	54,0	WSW	gewölkt, Wind.
10	1,7	+ 10,8	1,0	60,0	WSW	Regen, Wind.
26. 8	4,1	+ 7,7	2,3	56,0	W	Sonnenblicke, Sturm.
2	7,3	+ 9,4	3,4	49,5	WSW	Sonnenblicke, Wind.
10	9,7	+ 5,3	1,4	55,5	W	gestirnt.
27. 8	11,2	+ 5,2	1,4	56,0	W	neblig.
2	0,2	+ 9,8	2,3	52,3	WNW	bewölkt.
10	2,3	+ 6,4	0,8	58,5	WNW	neblig.
28. 8	4,2	+ 3,4	0,5	61,0	WNW	Sonnenschein, neblig.
2	4,3	+ 9,2	2,5	53,5	NO	Sonnenschein.
10	4,0	+ 4,2	1,0	58,5	ONO	gestirnt.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 30. Oct. um 9 Uhr Vormittags 14 Sec. vor.

Katholische Kirche.

Morgen Mittwoch den 1. November, als am Feste Aller Heiligen Gottes, predigt um 9 Uhr Herr P. Dresner. Uebermorgen, Donnerstag den 2. November, als am Tage aller Verstorbenen, findet der Frühgottesdienst 7 1/2 und der Hauptgottesdienst um 9 Uhr früh statt.

Leipziger Börse am 30. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	116 1/2	116	Sächs.-Schlesische	100 1/4	—
Berlin-Anhalt	132 1/2	—	Thüringische	—	100
Berlin-Stettiner	144 1/2	—	Anh.-Dessauer Landesbank	142	—
Cöln-Mindener	—	—	Braunschweig. Bank-Actien	112 3/4	—
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Weimar. Bank-Actien	100	99 1/2
Leipzig-Dresdner	194	193	Wiener Bank-Noten	83 3/4	83 1/2
Löbau-Zittauer	35 1/4	35 1/4	Oesterr. 5 1/2 Metall.	70 3/4	70 1/4
Magdeb.-Leipziger	302 1/2	—	„ 1854er Loose	83	82
Sächs.-Bayersche	81 1/2	—			

Tageskalender.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße. Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 11—3 U. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

Stadt-Theater. 11. Abonnement-Vorstellung.
Pitt und Fox.
 Historisches Original-Lustspiel in 5 Aufzügen von Dr. Rudolph
 Gottschall.

Personen.

Georg III., König von Großbritannien, (45 Jahre alt),	Herr Stürmer.
Charles James Fox, Minister und Staatssecretär, (34 Jahre alt),	Herr v. Dthegraven.
William Pitt (24 Jahre alt)	Herr Böckel.
Richard Brinsley Sheridan (32 Jahre alt),	Herr Leuchert.
Claf,	Herr Nodde.
Fub,	Herr Scheibler.
Slap,	Herr Gramer.
Snoughton, Director der ostindischen Compagnie,	Herr Pauli.
Jefinson, Secretär der Schatzkammer und Vertrauter des Königs, (56 Jahr alt),	Herr Laddey.
Harry Briar, Schreiber bei der ostindischen Compagnie,	Herr Karlowa.
Herzogin Georgina Spenser von Devonshire	Fräul. Door.
Harriet, Putzmaacherin,	Fräul. Berg.
Ismael	Herr Saalbach.
Samuel	Herr Ballmann.
Jad, Bediente bei Fox,	Herr Denzin.
Did,	Herr Körnig.
Ein Knabe	Adelheid Scheibler.
Ein Kammerdiener des Königs	Herr Steps.
Ein Diener der Herzogin	Herr Wirth.
Ein Diener bei Pitt	Herr Kaufmann.
Mitglieder des Unterhauses.	

Jahr der Handlung: 1783. Ort: London.

Fünftes Abonnement-Concert
 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig
 Donnerstag den 9. November 1854.

Erster Theil. Requiem und Dies irae von W. A. Mozart.
 Ouverture zu „Schillers Braut von Messina“ von R. Schumann.
 Stücke aus dem unvollendeten Oratorium „Christus“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Zweiter Theil. Lauda Sion von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
 Ouverture zu „Leonore“ (Nr. 3) von L. van Beethoven.

(Die Ausführung der Chöre haben die geehrten Mitglieder der Singakademie, des Pauliner Sängervereins in Verbindung mit dem Thomanerchore gütigst übernommen.)
 Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.
 Das 6te Abonn.-Concert ist Donnerstag den 9. Novbr.

- Die Concert-Direction.**
- C. Bonnitg,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
 - C. F. Rabnits** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.
 - C. A. Klemms** Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.
 - Lamberts Leihbibliothek** (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44c parterre.
 - Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie** von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.
 - J. Reichels Bandagen-Magazin,** Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
 - Optisches und physikalisches Magazin** von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater- und Reisperspective, Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.
 - W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt,** Universitätsstraße Nr. 23.
 - Pappensabrik** von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.
 - Carl Thieme,** Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.
 - Carl Runge's Destillation u. einzige Fabrik des Pyrogastrikon-Wein-Aquavit,** en gros u. en detail, Sporerg. Nr. 6.

Herrn. Friedel, Universitäts-Lanzlehrer, Wohnung Johannisgasse Nr. 10, erbittet sich Anmeldungen für's Winterhalbjahr; zu sprechen tägl. von 12-3 U. Unterrichtslocal Markt 17 (Königsaal).
Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Seilmann** im großen Reiter, Petersstr.

Bekanntmachung.
 In unserer Verwahrung befinden sich zwei Cassenanweisungen und ein Bankschein à 1 Thlr., welche Werthpapiere von einem Knaben am 9. d. M. in hiesiger Stadt gefunden worden sind.
 Wir fordern Denjenigen, welcher diese Papiere verloren hat, auf, sich binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls über den Fund den Rechten gemäß verfügt werden wird.
 Leipzig den 28. October 1854.
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.
 Kerres, Act.

Bekanntmachung.
 Für die diesjährige Kirmes in unsern Dörfern ist angeordnet, daß die Schänkwirthschaften Nachts Ein Uhr geschlossen werden müssen;
 und wird das Publicum aufgefordert, sich nach dieser Anordnung genau zu achten.
 Leipzig, am 30. October 1854.
Das Rath's-Landgericht.
 Stimmel.
 Berger.

Zwangsversteigerung.
 Das zu Lindenau unter Nr. 92 des Brandcatasters und Nr. 122 des Grund- und Hypothekenbuchs gelegene Haus- und Gartengrundstück des Schriftsetzer Carl Franz Leopold soll am **zweiten November 1854** Mittags 12 Uhr von dem unterzeichneten Landgericht Schulden halber öffentlich verkauft werden.
 Alles Nähere enthalten die im Landgericht und im Gasthose zu Lindenau angeschlagenen Bekanntmachungen.
 Leipzig, am 11. August 1854.
Das Rath's-Landgericht.
 Stimmel.
 Günther.

Landwein-Auction.
 Erbtheilungshalber sollen durch das unterzeichnete Kreisamt Weissen die zum Nachlasse Karl Heinrich Freyers zu Zscheila gehörigen
Landwein-Vorräthe,
 darunter gegen 14 Faß 46r, 11 Faß 47r, 7 Faß 48r, 17 Faß 52r, und überhaupt ohngefähr 100 Faß **blanke Landweine** aus den Jahrgängen 1846 bis mit 1854, und zwar die besseren Jahrgänge eimer- und faßweise, die geringeren aber nur faßweise, ferner
mehrere Weingefäße
 von verschiedenen Größen, von 9 fäßigen Kuffen an bis herab zu 1/8 Eimergebunden, darunter einige **Meisterstücke**, bevorstehenden
5. December 1854
 Vormittags von 8 bis 12 Uhr und, so weit nöthig, Nachmittags von 1 Uhr ab in der, ohngefähr 1/4 Stunde von Weissen und 3/4 Stunde vom Bahnhofe zu Niederau entfernt gelegenen Freyer'schen **Weinbergsnahrung zu Zscheila** nach Auktionsbrauche gegen sofortige Baarzahlung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was hierdurch mit dem Bemerkn zur Kenntniß des Publicums gebracht wird, daß die gesammten Weine auf einem vorzüglichen Berge hiesiger Gegend erbaud sind und zeither unausgeseht sachverständiger Behandlung in ausgezeichneten Kellern unterlegen haben.
 Kataloge sind vom unterzeichneten Kreisamte auf portofreie Nachfragen zu beziehen, resp. in der Buchdruckerei von Herrn Cato hier und dem hiesigen Gasthose zum Sterne unentgeltlich zu bekommen.
 Weissen, am 24. October 1854.
Das Königl. Kreisamt daselbst.
 Dr. Springer.
 Plesch.

AUCTION wegen Wegzugs einer Familie,
Löhns Platz Nr. 5, 2 Treppen,
Donnerstag den 2. September von früh 9 Uhr an.

Enthaltend diverse Meubles, als: Schränke, Commoden, Spiegel, Tische, Stühle u. s.; ferner Porzellan, Steingut, Glas, Vorhänge, Lampen, Doppelfenster und diverse Wirthschaftsachen. Tages vorher können die Gegenstände in Augenschein genommen werden.
Ferdinand Förster.

Ph. Girardot, venant de Paris, a l'honneur d'annoncer aux Dames et aux Messieurs qui désirent pratiquer le français, ainsi qu'aux Parens qui voudraient faire apprendre cette langue à leurs enfans, de bien vouloir s'adresser Auerbachs Hof au 2^{me} chez Monsieur Wassermann.

Französischer Privatunterricht.

Den 1. November beginnen zwei neue Curse für Knaben und Mädchen von 11—13 Jahren, welche diese Sprache zu lernen anfangen. Personen jedes Alters und beiderlei Geschlechts können jederzeit aufgenommen und in passende Classen eingereiht werden. Wöchentlich 6 Stunden, monatlich 20 Ngr.

B. Blanchard, Weststraße Nr. 1657, Hof 4 Tr.

Für Kinder

beginnen die Unterrichtsstunden morgen Mittwoch den 1. November. Anmeldungen erbittet sich von 12—3 Uhr, Johannisgasse Nr. 10
Herrmann Friedel, Universitätsstanzlehrer.

Unterrichtsort: Markt Nr. 17, Königsaal.

* **Unterricht im dopp. Buchhalten,**
* * Kaufmänn. Rechnen, Correspondenz, Wechselkunde, Franz., Engl. u. s. w. wird stets gründlich ertheilt Neukirchhof Nr. 27, 2 Tr.

Da sich das Gerücht verbreitet, ich habe meine Färberei aufgegeben, so erkläre ich hiermit, daß dies nicht der Fall ist und sehe allen in dieses Fach einschlagenden Aufträgen freundlichst entgegen.
J. F. Lehmann, Schönfärber,
Moritzstraße Nr. 3 bei der katholischen Kirche.

Hüte aller Art werden schön und billig modernisirt, so wie auch Hauben gewaschen Neukirchhof Nr. 9, 1. Etage.

Lentnersches Hühneraugenpflaster

zu haben in der

Salomonis-Apotheke.

Mein Commissionslager

von Koch-, Stuben- und kleinen Wärmeöfen ist wieder vollständig assortirt und verkaufe ich dieselben zum Fabrikpreis.
Hermann Schirmer, sonst G. F. C. Müller.



Waare

Feinste Pariser Herrenhüte,

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, **Par. Thibet-**hüte mit besten Federgestellen und **engl. Reise-**hüte, weich und leicht, empfiehlt in nur echter
G. B. Seifinger im Mauricianum.

Zur Notiz.

Den in jüngster Zeit mehrfach an mich ergangenen Aufforderungen zu genügen, zeige ich hierdurch ergebenst an, dass ich in den Monaten **November** und **December** a. c. noch **einen** Cursus des seit **sechs** Jahren von mir mit den günstigsten Erfolgen begleiteten, nach leicht fasslicher Methode ertheilten

20stündigen Schnellschönschreib-Unterrichts

abzuhalten beabsichtige, wozu die geehrten Herren und Damen ergebenst eingeladen werden.

Die Unterrichtsstunden sind die aussergeschäftlichen, 6—7 Uhr früh, 1—2 Uhr Mittags, 8—10 Uhr Abends. Das Honorar für den deutsche und englische Schrift umfassenden Cursus beträgt **6 Thlr. Pr. Crt.**, zahlbar beim Beginne.
Jul. Wendel, Dresdner Strasse Nr. 6, 2. Etage.

Ergebenste Anzeige.

Die vielfach kurz vor dem Weihnachtsfeste sich anhäufenden Bestellungen auf Bilder bei mir haben es mir oft geradezu unmöglich gemacht, alle geehrte Aufträge ausführen zu können. Dieß zu umgehen, erlaube ich mir das sehr geehrte Leipziger wie auswärtige Publicum zu recht zeitiger Bestellung von Daguerre'schen oder photographischen Portraits, letztere in jeder beliebigen Größe, retouchirt oder unretouchirt, hierdurch ganz ergebenst einzuladen, zumal jetzt bei der so günstigen Witterung, damit die Verwendung derselben zu Weihnachtspräsenten ermöglicht werde.

Für rasche, solide und billige Bedienung bürgt die vollständigste Daguerre'sche und photographische Einrichtung meines Ateliers im Hotel de Prusse hier.

Leipzig, im October 1854.

Hochachtungsvoll und ergebenst

C. Schaufuß, Photograph im Hotel de Prusse.

Angelkommene neue Sendungen von

Doctor Vorhardt's

Kräuter-Seife

(in versiegelten Päckchen à 6 Ngr.);

Doctor Guin de Boutemard's

aromatischer Zahn-Pasta

(in 1/1 und 1/2 Päckchen à 12 und 6 Ngr.);

Doctor Hartung's

Kräuter-Pomade

(in versiegelten Tiegeln à 10 Ngr.).

In dem alleinigen Orts-Depot von Gebrüder Tecklenburg in Leipzig.

Nachdem die nebenstehenden, im In- und Auslande durch ihre bewährten Eigenschaften so beliebt gewordenen Kaiserlich Königlich Oestreichisch privilegirten Artikel vielseitig nachgebildet und unter, zu Verwechslungen geeigneten Bezeichnungen und Etiquetts ausgeboten werden, wollen die geehrten Consumenten bei ihren Einkäufen sowohl auf die mehrfach veröffentlichte Verpackungart, wie auch auf die Namen: **Dr. Vorhardt** (Kräuter-Seife), **Dr. Guin de Boutemard** (Zahn-Pasta) und **Dr. Hartung** (Kräuter-Pomade), gefälligst besonders genau achten.

Die ergebene Anzeige, daß der

Ausverkauf meines älteren Waarenlagers

vom 1. bis zum 11. November stattfindet.

Das Lager befindet sich in der ersten Etage über meinem Geschäftslocale.

Carl Forbrich.

Vorgezeichnete Stickereien u. Sticgarn empfang und empfiehlt

Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5.

Mein Lager ist in Herbst- und Winterartikeln wieder reichhaltig assortirt und empfehle ich besonders:

die schönen **Robes Satin Amazone, Robes Amazone Bayadère, Barpour, Satin laine façonné**, so wie deutsche und englische haltbare wollene und halbseidene Kleiderstoffe. Neue Mäntelstoffe, Doppelstoffe, Mustermäntel und Mantillen.

Für Herren: die neuesten Winterbekleiderstoffe, **Sammet- und Cachemir-Westen, Plüche und seidene Westen, Cravatten und Halstücher** in großer Auswahl, darunter die neuesten **Ball- und Seirécraavatten, Wintertücher und Beiseshawls.**

Gustav Markendorf,
vormals J. H. Meyer.

Sohlenhofer Fliesen,

welche sich durch Sauberkeit und Solidität als Pflaster in Vorplätzen, Küchen etc. auszeichnen, empfiehlt billigst und hält Lager
Julius Schirmer, Eisenbahnstraße Nr. 6.

Kinderrhüte, Damenrhüte u. Hauben sind sehr billig zu finden kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Et.

Wasserdichte

Gesundheits - Einlege - Sohlen,

in Schuhe und Stiefeln zu legen, für Damen, Herren und Kinder, wodurch jede Rässe und Feuchtigkeit von den Füßen abgehalten und Erkältung vorgebeugt wird, empfehlen in ausgezeichnet feiner und schöner Waare
Gebr. Tecklenburg.

Modewaaren-Lager

von Gustav Markendorf, vormals J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Mittwoch den 1. November

beginnt der Verkauf aufrangirter Modewaaren.

Wegen Mangel an Raum und in Rücksicht der kurzen Tage werde ich mit den verschiedenen Artikeln nach und nach vorgehen. Morgen beginnt der Verkauf von aufrangirten Kleiderstoffen. Die Preise sind ganz bedeutend herabgesetzt, um einen schnellen Verkauf dieser aufrangirten Waaren zu erzielen.
Gustav Markendorf.

T i n t e

in schwarz und bunt, in Flaschen und nach der Kanne empfiehlt zur gefälligen Berücksichtigung

Herrmann Petritz,

Neumarkt Nr. 6, vis à vis der Feuerkugel.

Ausverkauf von verschiedenen Mahagoni-, Kirschbaum- und andern Preis- bleß Neukirchhof Nr. 12/13, 1. Etage rechts.

Bauplatz = Verkauf.

Ein Bauplatz in der Centralstraße mit 42 Ellen Fronte und 55 Ellen Tiefe, im Ganzen 1822 1/2 □ Ellen enthaltend, ist für den festen Preis von 2 1/2 Thlr. pr. □ Elle zu verkaufen bei
J. G. Schlobach sen. in der Thomasmühle.

Ein kleines Hausgrundstück in Lindenau mit Einrichtung zur Brodbäckerei steht sofort zu verkaufen. Näheres in Comrowig Nr. 109.

Zu verkaufen und zu vermieten stehen einige Mahagoni-Pianosortes Reichstraße Nr. 23 im Hofe links 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen ist 1 goldne Cylinderruhr, 1 Uhr in Goldrahmen, beide gut gehalten und richtig gehend, 2 Gebett reinliche schöne Federbetten, 1 Waschtisch und 1 Spiegel Frankfurter Straße Nr. 59, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen steht 1 Bureau, 1 Glasschrank, 2 Bettstellen, 1 Küchenschrank, 1 Spiegel, Zeiger Str. 16, neben der gr. Linde.

Ein hellpolirter Secretair ist zu verkaufen Schützenstraße Nr. 18, 3 Treppen.

1 Secretair, 1 Divan, Rohrstühle, 1 runder Tisch sind billig zu verkaufen Neukirchhof Nr. 9, 1. Etage.

Zu verkaufen

ist eine Kochmaschine mit Fließchen, eine Blase, zwei eiserne Platten, ein eisernes Rohr, eine Essenklappe, ein Sopha und eine Commode Hainstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist ein gebrauchtes Sopha für 7 fl und eine gut gehende silberne Taschenuhr für 3 fl 20 kr Reichstraße Nr. 35 im Hofe links 3 Treppen.

Verkauft wird ein schöner Divan für 5 fl und ein Paar Stück Federbetten kleine Windmühlengasse Nr. 1, 2 Tr. rechts.

Zu verkaufen

ist ein gebrauchter Kinderwagen in noch ganz gutem Zustande Neumarkt Nr. 35, 4 Treppen, in den Morgen- und Abendstunden.

Zu verkaufen sind billigst junge, schon tragbare Aepfelbäume und Weinstöcke, edle Sorten; ferner: 1 Blumenbret, 1 gute Hängelampe, 1 Flinte mit Bajonet und 3 Rohrstühle Mittelstraße Nr. 9, 1. Etage.

Zu verkaufen

sind ausgezeichnete Canarienvögel Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Zu verkaufen ist ein alter und zwei junge Wachtelhunde Nicolaisstraße Nr. 34 parterre.

Zu verkaufen sind gute mehrlreiche Kartoffeln die Menge 37 A in der Brüdergasse Nr. 6 bei Ch. Gottfr. Arnoldt.

Trabucos Nr. 88, Fiadora Nr. 40, so wie feine Londres-Cigarren, à 25 St. 10 Mkr ., echte Regalia-Flora-Cubana, 25 St. 1 Thlr., offeriren
G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

Süßes Wein-Most

empfehlte Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Bekanntmachung.

Heute sind zu allen Stunden Reformationsbrodchen nach Dresdner Art zu haben beim Bäckermeister Krabl in der Burgstraße.

Heute

Reformations-Brodchen

mit Vanille bei Robert Schemmel, Bäckermeister, am Barfußberge Nr. 4.

Heute früh von 6 Uhr an empfiehlt als etwas Feines gefüllte und ungefüllte Reformationsbrodchen
Fr. Wilh. Altner, Bäckermstr., Petersstr. Nr. 32.

Gefüllte Reformationsbrodchen mit Vanillenkirsch-Marmelade empfiehlt als etwas ganz Feines
Frigsche, Bäckermeister, Gerberstraße Nr. 20.

Geräuch. Pomm. Gänsebrüste, Frankfurt a/M. Bratwürste, frischen Seedorf, fette Kappler Pöcklinge, neue Malaga = Trauben = Rosinen in bunten Düten

erhielt wieder Zusendung und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Geräucherte pomm. Gänsebrüste

empfang

A. C. Ferrari.**Frankfurter Bratwürste** erhielt frisch und empfiehlt
Dorothea Weise.**Gänseleber** in Gelée, portionenweise und in Formen, ist zu haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.**Echt Braunsch. Schmalzwurst, gekochte Pökelzunge, Kalbsbraten, Caviar, Bricken, Brataal, gekochten Schinken, Preiselbeeren** empfiehlt
D. Weise.**G e s u c h.**

Ein kleines freundliches Gärtchen, wo möglich mit Gartenhäuschen wird zu miethen oder auch zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe sind unter A. P. poste restante abzugeben.

Gesucht wird ein kleines, gut angebrachtes Material-, Tabak- oder Farbwaarengeschäft. Näheres Moritzstraße 3, part. links.**Zu kaufen gesucht** wird ein gebrauchter, aber noch in gutem Stande befindlicher Secretair. Adressen sind abzugeben Gerberstraße Nr. 54, im Hofe quervor 1 Treppe hoch.**Gesucht** wird ein in gutem Stande befindliches Bureau blaue Mäße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein Student der Theologie er bietet sich, täglich 2 Stunden auf Elementarunterricht oder auf Arbeitsstunden zu verwenden, und bittet Adressen unter A. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine junge Dame, nicht von hier, wünscht Clavierunterricht zu ertheilen. Näheres Burgstraße Nr. 17, 2 Treppen rechts.

Der bejahrte Besitzer eines auswärtigen grossartigen Kurzwaaren-Geschäfts en gros und en detail sucht, um sich in Ruhestand zu setzen, seinen Sohn und seine Tochter auf eine für das Geschäft vortheilhafte Weise zu verheirathen. Beide haben in Deutschland das Geschäft erlernt und sind seit 6 Jahren in Paris und London in derselben Branche thätig. Auf Vermögen wird nicht gesehen, desto mehr aber auf Kenntnisse, empfehlende Persönlichkeit und sonstige Eigenschaften. — Annäherungen können nur bei ausführlichster Auskunft geschehen und zwar unter W. S. franco an die Expedition dieses Blattes, welche dieselben weiter befördert. — Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.**Beachtenswerthes Anerbieten.**Einem für Rechnungswesen befähigten Manne, der jetzt 4000 fl zu 5 % auf gute Hypothek geben kann, bietet sich Gelegenheit, auf derselben Besorgung mit 3 bis 400 fl Gehalt angestellt zu werden. Das Nähere hierüber **Colonnadenstraße Nr. 18, 1 Tr.**Eine Frau, die liebevoll mit Kindern umgeht, wünscht eins im Alter von 3—5 Jahren in die Ziehe zu nehmen. Adressen sind abzugeben **Dresdner Hof bei Mad. Görsch.****Gesucht** werden sogleich mehrere im Coloriren geübte Burschen und Mädchen **Pleißengasse Nr. 17, 3 Treppen rechts.****Gesuch.** Ein braver Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht **kleine Fleischergasse Nr. 22.**Ein Laufbursche wird auf kurze Zeit gesucht
Lauchaer Straße Nr. 1.Einige Demoisells, tüchtig im Hutfache, engagirt
Johanna Friedrich, Petersstraße Nr. 8.Junge Mädchen, welche das Puzmachen erlernen wollen, werden angenommen bei **G. Schmidt, Markt 8, Barthels Hof.****G e s u c h.**Von einer anständigen Herrschaft wird zum 1. Januar eine Köchin, die ihrem Fach gehörig vorstehen kann und zugleich die häuslichen Arbeiten mit übernimmt, gesucht. Auskunft ertheilt Frau **Markthelfer Halfter, Kupfergäßchen Nr. 10, 3 Treppen.**Ein Mädchen als Aufwärterin wird auf den ganzen Tag gesucht **Blumengasse Nr. 3 bei G. F. Piehler.****Gesucht** wird zu sofortigem Antritt ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Lauchaer Straße Nr. 14a, 3 Treppen links.**Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches in der Küche nicht unerfahren ist, wird sogleich gesucht **Johannisgasse 10 im Gartengebäude.****Ein geschickter Tischler sucht Beschäftigung** im Aufpoliren **der Meubles** oder sonstige Beschäftigung bei einem Principal in einer **Pianofortefabrik.** Adressen beliebe man abzugeben **Ritterstraße Nr. 21 parterre.**Ein junger Mensch vom Lande, welcher in allen Arbeiten erfahren ist und auch gut mit Pferden umzugehen weiß, sucht zum 1. November einen Dienst.
Neukirchhof Nr. 45, 3 Treppen.Ein junges Mädchen, welches in aller feinen Weißnäherei so wie im Zuschneiden sehr geübt ist, in Oberhemden und Ausstattungen sehr moderne Façons aufweisen kann, wünscht noch einige Familien zur Kundschaft und empfiehlt sich mit den annehmlichsten Preisen. Gefällige Adressen bittet man unter **H. H. Nr. 10** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen; dieselbe kann beliebig antreten. Zu erfragen **Johannisgasse Nr. 12, eine Treppe links.**Ein ordentliches Mädchen, welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht zum 15. November Dienst entweder als **Jungemagd** oder für Alles.
Näheres **Schützenstraße Nr. 3 im kleinen Haus.**Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst bei Kindern oder für häusliche Arbeit **große Fleischergasse Nr. 16, im Hofe links 2 Treppen.****Ein junges gebildetes Mädchen, welches schon länger conditionirte,** sucht Stelle als **Verkäuferin, Jungemagd** oder dergl.
Auskunft **Moritzstraße Nr. 3 parterre links.****G e s u c h.****Gesucht** wird ein Local, passend zu einer Restauration, am liebsten in der innern Stadt. Adressen sind abzugeben **Katharinenstraße Nr. 9 beim Hausmann.****Gesucht** wird nächste Dstern von zahlungsfähigen Leuten ein **Trockenplatz** mit Wohnung, oder ein **Garten**, welcher dazu eingerichtet werden kann, **Magazingasse Nr. 11, 1 Treppe.**Eine Niederlage in der Nähe der **Petersstraße** sucht
Wilh. Thümmler.**Gesucht** wird von stillen, pünctlich zahlenden Leuten ein kleines **Logis**, oder **Stube** und **Kammer**, am liebsten im **Petersviertel.** Adressen bittet man **Petersstraße Nr. 17** im Gewölbe niederzulegen.**Gesucht** wird von einer ruhigen Familie ein **Logis** von 2 Stuben und 2 Schlafzimmern, wo möglich mit **Gärtchen**, in der **Dresdner** oder **Marienvorstadt**, zu **Weihnachten** oder **Dstern** zu beziehen. Offerten mit Angabe des Preises erbittet man sich unter der **Chiffre D. 56** poste restante **Leipzig.****Gesucht** wird von einer ältlichen, pünctlich zahlenden Frau eine **Kammer.** Adressen abzugeben **Johannisgasse Nr. 9** bei **Frau Strieder.**In der **Marien-** oder **Dresdner Vorstadt** wird eine **Wohnung** von 4—5 Zimmern mit **Zubehör**, **Weihnachten** oder **Dstern** l. J. **beziehb.**, zu **130—150 fl** zu miethen gesucht.
Adressen sub **K. Z.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.Eine **meublirte Stube** nebst **Alkoven** in der innern Stadt wird von einer jungen Dame zu miethen gesucht.
Adressen bittet man in der **Restauration** des **Herrn Bilsing** im **Gewandgäßchen** niederzulegen.**Vermiethung.** Eine **Stube** und **Schlafzimmer**, **meublirt** und **hell**, geräumig, ist an einen oder zwei Herren sogleich zu **vermie-**then **Nicolaistraße Nr. 22, 2. Etage.****Vermiethung.** Ein **heizbares Stübchen** mit **Bett** ist sogleich zu beziehen **Windmühlenstraße Nr. 15, 4. Et. links.** **Kretschmar.****Zu vermieten** ist eine **freundliche Etage** für nächste **Dstern** oder früher, **Preis 200 Thlr.** Näheres **Petersstraße Nr. 8, 2 Tr.****Zu vermieten** ist ein **Logis** von 2 Stuben 4 Tr., und eins von 8 Stuben 3 Tr. Näheres **Klostergasse Nr. 16, 1 Tr.**

Zu vermieten ist auf der Gerberstraße eine kleine Familienwohnung, so wie auch ein Arbeits-Parterrelocal.
Näheres Halle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe.

Niederlagen sind zu vermieten

Brühl Nr. 25 parterre.

Zwei meublierte Zimmer neben einander sind einzeln oder zusammen wegen unvorhergesehener Geschäftsveränderung der jetzigen Bewohner, welche dieselben 21 Jahre bewohnten, für die folgenden Messen oder aufs ganze Jahr billigt vom 1. November ab zu vermieten.
Schulz in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine meublierte Stube und Kammer mit oder ohne Bett, auch separatem Eingang, Dresdner Straße Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet bis dem 1. November zu beziehen große Fleischergasse Nr. 25, 2. Et.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen für einen Herrn Querstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, sofort zu beziehen, Weststraße Nr. 1683, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind zwei freundliche meublierte Stuben Petersstraße Nr. 42, 2 Treppen quervor.

Zu vermieten ist eine Stube mit 2 bis 3 Betten als Schlafstelle Petersstraße Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine freundliche Stube mit Kammer Kaufhalle am Markt, Treppe C, 3. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine große Stube nebst Schlafkammer, gut meubliert, an einen oder zwei solide Herren, Erdmannsstraße Nr. 5 parterre.

Sofort zu vermieten ist ein freundliches Zimmer, gut meubliert, mit Aussicht nach der Promenade, Mühlgasse Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit separatem Eingang Grimma'sche Straße Nr. 11, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer, mit oder ohne Meubles, Frankfurter Straße, gold. Laute, d. Ziegeldeckermstr. Wölkner.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublierte Stube Frankfurter Straße Nr. 43, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist billig eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles an einen oder zwei Herren, in Reudnitz, kurze Gasse Nr. 120, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube Lindenstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist bei einer gebildeten Familie ein sehr freundliches Zimmer mit Schlafkammer (Morgenseite) mit eigenem Verschluß, mit oder ohne Meubles. Adressen unter M. J. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Zu vermieten ist für einen Herrn eine freundliche meublierte Stube Frankfurter Straße Nr. 19, 3. Etage.

Eine Stube mit Kofen und separatem Eingang ist zu vermieten und gleich zu beziehen Brühl Nr. 52, im Hofe links 1 Tr.

Eine freundliche Stube mit Bett, desgl. eine Schlafstelle, ist billig zu vermieten Promenadenstraße, im Hause des Herrn Tischlermeister Engelhardt 1 Treppe.

Eine gut meublierte Stube und Kofen, meßfrei, Straßenseite, ist sofort oder später an ledige Herren zu vermieten Reichstraße Nr. 55, 4. Etage. **W. Rabut.**

Eine Stube ist zu vermieten
Petersstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Moritzstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

In einer freundlichen Stube sind zwei Schlafstellen offen Brühl Nr. 54/55, 2. Etage links vorn heraus.

Drei Schlafstellen in einer freundlichen Stube sind für anständige junge Leute offen; auch kann Kost gegeben werden. Adressen unter L. V. W. werden durch die Exped. d. Bl. befördert.

Zu vermieten sind an zwei solide Herren zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube Nicolaistraße Nr. 27, im Hofe 1 Treppe.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Zeiger Straße Nr. 18 vorn heraus 2 Treppen.

Freundliche Schlafstellen vorn heraus sind offen für solide Herren oder Damen gr. Fleischergasse, goldnes Herz, 3 Treppen.

Eine Schlafstelle in einer Stube ist an einen soliden Herrn zu vermieten Nicolaistraße Nr. 1, links 2 Treppen.

Zwei schöne Schlafstellen in einer Stube 1 Treppe vorn heraus sind zu vermieten Nicolaistraße Nr. 26, 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Nicolaistraße Nr. 19, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für ledige Herren Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle
Gerberstraße Nr. 63, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für eine solide Person Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen, bei Madame Kaden.

Offen sind in Lehmanns Garten 2 freundliche Schlafstellen in einer heizbaren meublierten Stube. Näheres beim Hausmann.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Ritterstraße Nr. 40, 4 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen
Hospitalstraße Nr. 4, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird ein solides Mädchen in Schlafstelle mit oder ohne Bett. Näheres Reudnitzer Straße 16 im Hofe 2 Treppen.

Naturhistorisches Cabinet

in der Centralhalle.

Heute Dienstag den 31. October ist das naturhistorische Cabinet unwiderlich zuletzt dem geehrten Publicum von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr geöffnet.

3 über 2000 Jahre alte peruanische Mumien, 1 ägyptische Mumie, einige Menschenfresser, Conchylien etc. etc.

Entrée 2 1/2 π .

E. Leichssenring, Tanzlehrer.

Heute von 6 Uhr Brühl, Krafts Hof; erteile auch zu jeder Tageszeit Unterricht in den neuen Pariser Modetänzen.

Tanzunterricht erteilt zu jeder Tageszeit in allen Modetänzen Louis Werner, Tanzlehrer.

Wohnung: große Windmühlenstraße, Bierhalle links 4. Etage.

NB. Heute große Übungsstunde im Unterrichtslocal.

Morgen Abend erste Tanzunterrichtsstunde im Saale der löbl. Schneiderinnung Wohnung Nicolaistraße 14, Quandts Hof. **A. Witzleben**, Tanzlehrer.

Heute 6 U. Übungsstunde. Witzleben.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr.

Gerhards Garten.

Heute Extra-Übungsstunde.

Anfang 6 Uhr.

Herrmann Nech, Tanzlehrer.

Beginn des Cotillons präcis halb 9 Uhr.



GESELLSCHAFT
TERPSICHORE

Heute
I. Kränzchen.

Europ. Börsenhalle.

Familien-Verein

hält Mittwoch den 1. November sein erstes Winterkränzchen im Colosseum. Billets sind in Empfang zu nehmen bei Hr. Böhr, Schuhmachergäßchen Nr. 10, Hr. Kaufmann Gensel, Dresdner Straße Nr. 31 und im Colosseum. **D. S.**

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

2224

Dienstag (Beilage zu Nr. 304.) 31. October 1854.

Abendstern.

Heute Thé Concert im großen Saale des Schützenhauses. Anfang 6 Uhr. Der Vorstand.

Restauration von J. G. Poppe. Einweihung

meines
neu decorirten und mit Gas erleuchteten Saales.
Mittwoch den 1. November
erstes Concert, Musikchor von E. Puffholdt.
Anfang 7 Uhr.

Bonorand.

Heute zum Reformationsfeste
Concert von Fr. Niede.
Anfang 3 Uhr.
Das Nähere besagen die Programme.

Schweizerhäuschen.

Heute zum Reformationsfeste
Concert von E. Puffholdt.
Anfang 3 Uhr. Das Nähere durch das Programm.

WIVOLLI.

Heute, Reformationsfest, Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wenz.

WIENER SAAL.

Heute, Reformationsfest, Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von W. Wenz.

Odeon.

Heute zum Reformationsfest
grande Soirée de danse.
Anfang 3 Uhr.

Colosseum. Concert u. Tanzmusik.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Pariser Salon. Heute gutbesetzte Tanzmusik, von 4 Uhr bis 10 Uhr 3 Pgr.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Dienstag den 31. October
Nachmittags-Concert
von W. Herfurth.
Anfang 3 Uhr.

Oberschenke Gohlis.

Zu dem heute stattfindenden Concert werden wir mit verschiedenen warmen Speisen und guten Getränken, worunter ein frischgezapftes Faß bairisches Bier, bestens aufwarten. Wir werden uns bestreben, durch gute und prompte Bedienung uns einen recht zahlreichen Zuspruch zu sichern.
J. G. Böttchers Erben.

Gräfe's Salon

in Neuschönefeld.
Heute Dienstag humoristische Gesang-Vorträge von E. Oberländer. Anfang 6 1/2 Uhr.

Kirmes in Connewitz.

Heute zum Reformationsfeste starkbesetzte Tanzmusik; Mittwoch erster Haupttag der Kirmes, wozu einladet das Musikchor.

Kirmes im Feldschlößchen.

Heute zum Reformationsfeste starkbesetzte Tanzmusik; Mittwoch erster Haupttag der Kirmes, wozu einladet das Musikchor.

Heute hält Gustav seine erste Kirmes auf dem Feldschlößchen wieder. Auf dem Küchzettel sehr große Auswahl; Weine aus aller Herren Ländern. Concert von 3 Uhr an, später Tanzmusik. Freundschaftlichen Gruß. Gulze.

Stötteritz.

Heute zum Reformationsfeste Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
F. Zschmann.

Drei Mühren.

Heute zum Reformationsfeste Tanzmusik, Kuchen, ff. Kaffee, Schweinsknöchelchen mit Klößen und andere Speisen. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.
NB. Donnerstag Unterhaltung von E. Oberländer.

Gosenthal.

Heute Dienstag zum Reformationsfest Kaffee und Kuchen, so wie von 4 Uhr Tanzmusik, wozu ergebenst einladet E. Bartmann.

Waldschlößchen zu Gohlis.
Heute Concert und Ballmusik unter Leitung des Musik-
 directors **Erdmann Puffholdt.** Anfang 3 Uhr.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute zum Reformationstage ladet zu Pflaumen-, Apfel- und Thü-
 ringer Rohnkuchen nebst einer Auswahl Kaffeeuchen und gutem
 Kaffee, so wie zu verschiedenen warmen und kalten Speisen ergebenst ein
 NB. Ich bemerke, daß zur Bequemlichkeit meiner werthen Gäste eine Kuchenstube im Saale von meiner eigenen Bäckerei eingerichtet ist.
 A. Seyfer.

***** Zum sächsischen Hause in Connewitz. *****
 Heute zum Reformationstage lade ich zu recht zahlreichem Besuche ganz ergebenst ein.
Morgen erster Haupttag meiner Kirmes,
 wobei ich mit einer reichlichen Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke bestens aufwarten werde.
 C. S. verw. Diezscholdt.

Dienstag und Mittwoch
Haupttage der Kirmes in Zweinaundorf,
 wozu ergebenst einladet
 Fr. Brabant.

Heute Dienstag Concert in Stätteritz
 von Nachmittags 3 Uhr an (Abends Ballmusik),
 wobei ich außer einer sehr gut gewählten Speisekarte div. Obst-, Spritz- und mehrere Kaffeeuchen, ff. Baiarisches von Kurz, vor-
 zügliches Bscheppliner und feinste Rhein- und Bordeauxweine empfehle.
 Schulze.

Thonberg. Heute ladet zu Concert und Tanzmusik, so wie zu frischem Obst- u. Kaffeeuchen,
 verschiedenen warmen und kalten Speisen, ausgezeichnetem Lager-, Brau- und Weiß-
 bier ergebenst ein
 J. S. Stodmann.

Mariabrunnen. Heute zum Reformationstage ladet zu div. Obst- und Kaffeeuchen, gutem Kaffee und Grog,
 feinen Rhein- und Rothweinen, ff. Baiarischem und Lagerbier, so wie zu verschiedenen warmen
 und kalten Speisen ergebenst ein
 W. Kraft.

Gosenschenke zu Eutritzs.
 Heute ladet zu Kaffee und Kuchen, kalten und warmen Speisen im geheizten Saale ergebenst ein
 S. Fischer.

Abnaundorf.
 Heute zum Reformationstage (Schluß meiner Kirmes) frisches Gebäck, diverse warme u. kalte Speisen und Getränke nebst stark-
 besetzter Concert- und Tanzmusik, wozu ich ergebenst einlade und um recht zahlreichen Besuch bitte.
 Aug. Leuchte.

Gasthof zum Helm in Eutritzs.
 Heute Dienstag zum Reformationstage Tanzmusik.
 C. Hanstein.

Gasthof zum Helm in Eutritzs.
 Heute zum Reformationstage verschiedene Sorten Kuchen. S. Höhne.

Oberschenke in Eutritzs.
 Heute Concert und Tanzmusik.
 Das Musikchor.

Oberschenke in Eutritzs.
 Heute ladet zu verschiedenem Kuchen, gutem Kaffee und ff. Gose
 ergebenst ein
 Fr. Scharlach.

Großer Kuchengarten.
 Heute zum Reformationstage Reformationbrodchen, verschiedene
 Sorten Obst- und div. Kaffeeuchen, so wie eine reichliche Aus-
 wahl warmer und kalter Speisen, echt Baiarisches von Kurz und
 vorzügliches Lagerbier.
 C. Martin.

Kleiner Kuchengarten.
 Zu Kaffee, Pflaumen-, Apfel- und div. Kaffeeuchen u. gutem
 Bier wird eingeladen.

Drei Lilien in Meudnis.
 Heute zu Breffleak mit Schmorkartoffeln ladet ergebenst ein
 W. Sahn.

Felsenkeller bei Lindenau.
 Zu f. Kaffee, div. Kuchen, extraf. Grog und Silvester-Punsch,
 so wie zu f. Bieren nebst warmen und kalten Speisen ladet erge-
 benst ein
 der Restaurateur.

Grüne Eiche in Lindenau.
 Heute den 31. October ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, ver-
 schiedenen kalten Speisen und guten Bieren ergebenst ein
 Ch. Wolf sonst Bergl.
 Für zwei geheizte Säle ist bestens gesorgt.

Grüne Schenke.
 Heute Tanzmusik, dabei Obst- und Kaffeeuchen, warme und
 kalte Speisen. Es ladet ergebenst ein
 Jäger.

Plagwitz.
 Heute ladet zu Kaffee und einer reichlichen Auswahl Kuchen, so-
 wie zu guten Bieren ergebenst ein
 S. Düngefeld.

Weißes Täubchen.
 Heute den 31. October ladet zu Karpfen polnisch und Hasen-
 braten mit Weinkraut freundlichst ein
 Liebner.

Geisslers Salon. Heute früh 10 Uhr ladet
 zu Wellfleisch und Abends
 zu frischer Würst erge-
 benst ein
 D. D.

Alle meine Freunde und Gönner lade ich heute Abend zu
 Karpfen ergebenst ein.
 Das Bier ist ff. C. S. Zimmer, kl. Fleischergasse Nr. 7.

Einen guten Mittagstisch, Abonnement pr. Monat 5 Thlr., empfiehlt
C. A. Mey, Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Münchener Bierhalle.

Seines Münchener Bier von Herrn Brey in München und Mehreren empfiehlt
Görsch, Burgstraße Nr. 21.

Schlachtfest nebst altem März-Sagerbier heute Abend in der Bierhalle,
 Windmühlenstraße Nr. 15.

Rappika's Restauration, hohe Str. Nr. 7. Heute zum Reformationsfeste großes Schlachtfest, wozu ich meine werthen
 Gäste früh zum Wellfleisch u. Abends zu Brat- u. frischer Wurst ergebenst einlade. **C. F. Rappika.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
 der Restaurateur **H. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 11.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut ergebenst ein
C. A. Seidel am Markt.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
C. W. Scholz am Waageplatz (früher am niederen Park).

Alte Döllnitzer Gose, fein abgelagert,
 ist zu empfehlen in Stadt Mailand.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu
 frischer Wurst und Beefsteak ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Heute Mittag und Abend ladet zu Gänsebraten mit Weinkraut
 ergebenst ein.

G. Hartmann, kleine Windmühlengasse Nr. 8.

Heute Abend von 6 Uhr an giebt es Hasenbraten, Kar-
 pfen polnisch, Rindblende gespickt, Beefsteak mit Kar-
 toffeln bei

G. Wöbling.

Heute Abend Hasenbraten mit Krautsalat, wozu ergebenst
 einladet

Albin Wetterlein.

Heute Abend zu Hasen- und Gänsebraten ladet ergebenst
 ein

Ch. Mieth, Neumarkt Nr. 23.

Heute Abend Hasen- und Entenbraten mit Weinkraut.
J. G. Schildhauer.

Heute Abend lade zu Schweinsknochen und
 Gänsebraten ergebenst ein. Auch ist meine Mar-
 korkogelbahn für heute frei.

Denke in Reichels Garten.

Heute früh Speckuchen, Abends Hasenbraten mit Weinkraut
 und Beefsteak mit Schmorkartoffeln, wozu freundlichst einladet
 Die Biere sind ff. **C. Saake, Plauenscher Platz Nr. 1.**

Heute früh 10 Uhr Speckuchen, wozu ergebenst einladet
C. F. Feller, große Fleischergasse Nr. 6.

**Zu dem morgen bei mir stattfindenden
 Schlachtfest lade ich ein geehrtes Publi-
 cum höflichst ein. A. Keil am Neumarkt.**

Wegolds Restauration, Petersstraße Nr. 37.
Morgen Schlachtfest.

Einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Sonntag Abend auf dem Wege von Stöt-
 teritz nach der Centralhalle eine silberne Lognette; abzugeben Pain-
 straße Nr. 30 im Gewölbe.

Verloren

wurde Sonntag ein goldner Siegelring mit einem blauen Steine
 und schwarzer gothischer Schrift gezeichnet H. S. vom Brühl die
 Nicolaisstraße und Universitätsstraße herauf. Der ehrliche Finder
 wird ersucht, selbigen gegen angemessene Belohnung abzugeben bei

C. Hausstein, Coiffeur, Nicolaisstraße Nr. 52.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren sind: eine goldene Broche, eine verschlungene Schlange
 mit zwei Granataugen darstellend, so wie ein kleiner franz. Schlüssel.
 Der ehrliche Finder erhält eine passende Belohnung große Fleisch-
 ergasse, Stadt Gotha 1 Treppe hoch nach der Promenade herauf.

Verloren wurde am Sonntag Abend von Lindenau über die
 neue Brücke an der Schwimmanstalt vorbei nach der Centralhalle
 eine graue Mantille mit schwarzem Sammetauspuß; gegen Be-
 lohnung abzugeben Auerbachs Hof Nr. 69 oder Schützenstraße 12.

Verloren wurde ein weißes leinenes Taschentuch, weiß gestickt
 S. D. 18. Gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 11, 1 Tr.

Verloren wurde Sonnabends eine goldne Broche mit blauen
 Steinen auf dem Wege von der Stadt bis zum Schimmelschen
 Gute und von da zurück Promenade, Grimma'sche Straße und
 Nicolaisstraße. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Nicolai-
 straße Nr. 31, 2 Treppen vorn heraus.

Verloren wurde gestern eine schwarzseid. Kinderschürze. Der ehel.
 Finder wird gebeten, sie Grimm. Str. 15 bei Mad. Leiderich abzugeben.

Verloren wurde am Freitage vom Petersthore bis zum Markt
 ein Reibuch über Chemikalien. Man bittet, dasselbe abzugeben
 gegen angemessene Belohnung kleine Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Verloren wurde gestern ein seidener stahlgrauer gefütterter
 (rechter) Handschuh.

Der Finder wird gebeten, solchen gegen Belohnung an den Haus-
 mann Köhrs Platz Nr. 1 abzugeben.

Verloren wurde den 30. October ein Almosenzettel von der
 Glockenstr. bis kl. Burggasse. Der ehrliche Finder wird gebeten,
 ihn gegen Dank zurückzustellen Glockenstr. 1a bei A. Buchardt.

Verloren wurde am Sonnabend ein Heimathsschein von
 Christiane Möbius aus Eilenburg. Gegen Belohnung abzu-
 geben beim Restaurateur Wöbling im kl. Blumenberg.

Verloren wurde am Sonntag im Tivoli ein goldener Uhr-
 schlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Be-
 lohnung im goldnen Einhorn abzugeben.

Pferdedecken

verloren, dunkelcarriert, grz. H. Wer dieselben gefunden, bittet
 man recht dringend, sie gegen Belohnung beim Hausmann Heine,
 blaue Mühle, abzugeben.

Ein Regenschirm mit gelbem Stock und Stäben ist am Freitag
 auf der großen Funkenburg zurückgeblieben; gegen Belohnung ab-
 gegeben an den Hausmann Nagel, Brühl Nr. 74.

Gefunden wurde beim Kränzchen der Gesellschaft 19er ein
 schwarzseidener Shawl, und kann gegen Insertionsgebühren lange
 Straße Nr. 11B im Gewölbe in Empfang genommen werden.

Gefunden wurde am Freitag Vormittag auf der Sonnenwitzer
 Chaussee ein Portemonnaie mit 3 Cassenscheinen.

Der rechtmäßige Eigentümer erhält es gegen Erstattung der
 Insertionsgebühren auf dem Rittergute Lößnig zurück.

O. K.

Verhindert, am vergangenen Sonnabend erscheinen zu können,
 bitte ich, mir nochmals schriftlich Zeit und Ort einer Zusamen-
 kunft bestimmen zu wollen. **F.**

Ist das wirklich der Fall, daß die frühern elf Armenhausbe-
 wohner alle betteln? —

Der über Reichenbach an mich adressirte Brief ist nicht an den richtigen Mann gelangt; sein Inhalt dürfte sich nicht schade um das vergessene Porto und dergl., es hätte sich zu Besserm verwenden lassen.

Getreidehandelsmagazin

in Leipzig.

Als Nachlese zu dem zeitgemäßen Aufsatz in Nr. 299 und 300 wird ein früherer über Mehlmagazinirung in Nr. 354 des Tageblattes vom Jahre 1851 warm empfohlen.

Ihren Freunde Th. Rosenbergs gratuliren heute zum 29. Geburtstage von ganzem Herzen Sarpas, Pluto, Kollo Sabelwürstchen, der Schwammerling u. s. w.

Meiner Freundin Mad. Emilie zu ihrem Wiegenfeste gewidmet.

Der heut'ge Tag mag oft Dir wiederkehren
In häuslich stiller Stille, verbunden mit Gesundheit.
In diese Wünsche find's, die Dir kann heut' bescheren
Die Freundin, die jetzt einsam von Dir weilt.

Morgen Mittwoch den 1. November

II. populäre Vorlesung über Experimentalphysik

in der Buchhändlerbörse Abends von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr.

Dr. H. A. Welske.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Gräupchen mit Rindfleisch.

Angefommene Reisende.

- Ackermann, Kfm. v. Bamberg, S. de Pologne.
- Alexander, Fabr. v. Sauban, Kaiser v. Oest.
- Alexander, Kfm. v. Hachenheim, St. Hamburg.
- Altmeyer, Kfm. v. Magdeburg, S. de Russie.
- Birkner, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Russie.
- v. Blumner, Part. v. Hof, halber Mond.
- Blantzarier, Part. v. Ulster, und
- Brehme, Kfm. v. Weida, Stadt Gotha.
- Brebeck, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
- v. Bünau, Frau v. Dresden, und
- Basch, Part. v. Paris, Stadt Hamburg.
- Büchel, Stud. v. Berlin, und
- Buschmann, Stud. v. Erlangen, St. Nürnberg.
- Borchers, Fräul. v. Dresden, Kaiser v. Oest.
- Bech, Posthalter v. Saugen, S. de Pologne.
- Blomberg, Frau v. Breslau, Stadt Breslau.
- Badt, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
- Bernhardt, D. v. Gellendurg, Stadt Dresden.
- Cast-Sester, Dir. v. Konstantinopol, S. de Bav.
- Dozuda, Fräul. v. Dresden, Kaiser v. Oest.
- Dann, Kfm. v. Frankf. a/M., schw. Kreuz.
- Dähne, Kfm. v. Lößnitz, weißer Schwan.
- Engelhardt, Chirurg v. Kissingen, St. Nürnberg.
- Copenhain, Def. v. Winterrsdorf, braunes Hof.
- Frede, Stud. v. Kiel, Palmbaum.
- Frank, Stud. v. Rügen, Stadt Nürnberg.
- Fuchs, Factor v. Gartenstein, Stadt Breslau.
- Fordmann, Fräul. v. Dresden, St. London.
- Grohmann, Maurermeister v. Poischappel, Rauchwaarenhalle.
- Grohmann, Stud. v. Schwerin, St. Nürnberg.
- Giebel, Rent.,
- Gempel, und
- Gonschowitz, Gärtner v. Himmelwitz, und
- Geißel, Def. v. Jagenburg, schwarzes Kreuz.
- Großmann, Gar.-Dir. v. Saugen, St. London.
- Groß, Kfm. v. Delitzsch, und
- Große, Frau v. Dessau, Stadt Dresden.
- Goldschmidt, D. v. Jagenburg, Kaiser v. Oest.
- Hennig, Kammerath v. Schütz, S. de Baviere.
- Hartfeld, Kfm. v. Mainz, Palmbaum.
- Halbauer, Tuchm. v. Reichenbach, 3 Königs.
- Halle, Kfm. v. Abo, Stadt Nürnberg.
- Hammacher, Kfm. v. Lenney, S. de Pologne.
- Hagen, Forstmann v. Bayersitz, Stadt Rom.
- Hedel, Def. v. Manitz, braunes Hof.
- Hill, Fräul. v. Würzburg, goldne Sonne.
- Huhlgers, Prof. v. Mainz, Palmbaum.
- Hochheim, Rent. v. Basel, Hotel de Russie.
- Hasermann, Stud. v. Bötzen, St. Nürnberg.
- Hle, D. v. Chemnitz, Stadt Dresden.
- Jüngling, Kfm. v. Dresden, schwarzes Kreuz.
- Kaiser, Def. v. Semtau.
- Kneifel, Kfm. v. Herzberg, und
- Kretschmar, Def. v. Neust., schwarzes Kreuz.
- Kühnel, Kfm. v. Köchlig, Stadt Dresden.
- Kretschmann, Kopf. v. Schiedel, braunes Hof.
- Klingner, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
- Kuhlhelm, Kreisrichter v. Magdeburg, Hotel de Baviere.
- Kämmel, Kfm. v. Bittau, Hotel de Russie.
- Kischner, Kfm. v. Schwetznuck, Stadt Gotha.
- Linato, Gond. v. Wittenberg, halber Mond.
- Lamprecht, Amtswew. v. Lichtenstein, St. Niesä.
- Lehm, Strumpfwirkermeister v. Hänichen, schwarzes Kreuz.
- v. Lindheim, Commerzien-Rath v. Ullersdorf, großer Blumenberg.
- Ludwig, Kfm. v. Gahla, Stadt Hamburg.
- Maltzowitz, Adv. v. New-York, S. de Baviere.
- Moritzsohn, Kfm. v. Berlin, und
- Moritz, Land. v. Prag, Palmbaum.
- Morath, Stud. v. Hamburg, und
- Mosmann, Stud. v. Bismar, St. Nürnberg.
- Müller, Land. v. Torgau, Stadt Niesä.
- Megner, Frau v. Göpzig.
- Megner, Schuhmachermeister v. Meerane,
- Müller, Frau v. Bärenstätt, und
- Müller, Stellmacher v. Herzberg, schw. Kreuz.
- Nichel, Def. v. Grlach, und
- Nüller, Obf. v. Weßheim, Stadt Breslau.
- Raugenscher, Kfm. v. Pilsen, Kaiser v. Oest.
- Rager, Dir. v. Dresden, großer Blumenberg.
- Rüller, Kopf. v. Winterrsdorf, braunes Hof.
- Raumann, Rent. v. Semtau, schw. Kreuz.
- Riese, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
- Rißner, Kfm. v. Frankf. a/M., Palmbaum.
- Risolei, Hofrath v. Neubrandenburg, Stadt Nürnberg.
- Reldermann, Kfm. v. Lenney, Hotel de Russie.
- Rhl, Stud. v. Erlangen, Stadt Nürnberg.
- Refer, Postamt. v. Penig, Stadt Dresden.
- Reyer, Holz v. Klosterlanditz, braunes Hof.
- Prast, Arzt v. Mühlberg, schwarzes Kreuz.
- Piron, Part. v. Paris, Hotel de Baviere.
- Rüllers, Frau v. Bärenstätt, und
- Rapp, Def. v. Roegenthal, schwarzes Kreuz.
- Rauschenbach, Friseur v. Wien, Kaiser v. Oest.
- Ringelhardt, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamb.
- v. Rothschütz, Frau v. Wien, Stadt Rom.
- Richter, Eisengiebereibes. v. Hartkau, S. Mont.
- Rentner, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
- Rosa, Courier v. Triest, und
- Rosenthal, Kfm. v. Saugen, S. de Baviere.
- v. Seifertitz, Stud. v. Halle, St. Hamburg.
- Specht, Kfm. v. Stettin, und
- Schäfer, Kfm. v. Juchua, S. de Baviere.
- Schub, Kfm. v. Berlin,
- Schröder, Rent. v. Raden, und
- Simonsfeld, Kfm. v. Otterwalde, Palmbaum.
- Schub, Part. v. Erlangen,
- Stoude, Biegeleibes. v. Altenburg, und
- Sinke, Hofseih. v. Lirichowitz, braunes Hof.
- Schub, Rauchh. v. Prag, Stadt Gölz.
- Steinhaus, Kfm. v. Nürnberg, St. Hamburg.
- Schneides, Fräul. v. Dörrendorf, und
- Schmidt, Kfm. v. Dapowitz, Rauchhülle.
- Schottin, Lehrer v. Saugen, Stadt Nürnberg.
- Schwarzenberg, Kfm. v. Elberfeld, gr. Bierg.
- Schweizer, Stud. v. Frankf. a/M.,
- Schwager, Kfm. v. Jagelstadt,
- Sabner, Schuhmacher v. Ascherleben, und
- Stasziel, Rent. v. Himmelwitz, schw. Kreuz.
- Schmiedel, Obf. v. Mühlenditz,
- Stange, Juw. v. Breslau, und
- Simon, Kammermusikant v. Sondershausen, St. Breslau.
- Spag, Kfm. v. Halberstadt, Hotel de Pologne.
- Stübel, Kfm. v. Meerane, Stadt Hamburg.
- Teich, Obf. v. Dillmannsdorf, Stadt Niesä.
- Teufel, Gastw. v. Schönewitz, braunes Hof.
- Tschewitz, Kfm. v. Paris, Palmbaum.
- Uhlirer, Kfm. v. Hamburg, Stadt London.
- Ullrich, Kfm. v. Artern, Kaiser v. Oestreich.
- Wongall, Kfm. v. Dufress, Hotel de Baviere.
- Wiedemann, Obf. v. Muppendorf, und
- Wittenbecher, Part. v. Wien, Stadt Nürnberg.
- Weiß, Obf., und
- Weiß, Fabr. v. Langenlitz, S. de Pologn.
- Wagner, Frau v. Jagelstadt,
- Wäsche, Schlosser v. Herzberg,
- Wenzel, Def. v. Semtau, und
- Widner, Fräul. v. Göpzig, schw. Kreuz.
- Weigelt, Gärtner v. Breslau, Stadt Dresden.
- Wetzelmeier, Kfm. v. Nürnberg, gr. Blumend.
- v. Waddorf, Kammer v. Wittenberg, S. de Bav.
- v. Weß, Stud. v. Dresden, halber Mond.
- Zahleisch, Frau v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
- Zienna, Def. v. Döberstadt, Stadt Gotha.
- Zuchael, Kfm. v. Niesä, Stadt Nürnberg.

Verantwortlicher Redacteur: R. F. Damm, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Die Gatte Gottes hat mich ganz dem Himmel
ihre goldene Hochzeit erleben lassen, und mein Herzenswunsch ist,
daß Sie den Abend Ihres Lebens noch lange miteinander froh
genießen mögen.
Ihre dankbare Schwiegermutter
Rosine verm. Köppler.

A—A.
Kagel und Glas mit dem Prater in
der Centralhalle.
Emilie Günther.
Moriz Böttcher.
Altenburg, den 31. October 1854.

Nach längerer Krankheit verschied vorgestern Nachts 10 1/2 Uhr
mein Bierverleger Wihl. Schneider aus Deutsch-Wagram. Er
hatte sich mir in einer Zeit von fast 9 Jahren durch seine freund-
liche Zuverlässigkeit und unverbrochene Treue, durch seine
Anhänglichkeit und unbestätete Redlichkeit so theuer gemacht, daß
ich ihm mit betrübtem Herzen dieses öffentliche Zeugniß nachrufe.
Leipzig, den 30. Dec. 1854
Graf Berge.